



Sidroga® Magen-Heiltee

Arzneitee

Wirkstoff: Süßholzwurzel

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Sidroga Magen-Heiltee jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Sidroga Magen-Heiltee und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sidroga Magen-Heiltee beachten?
3. Wie ist Sidroga Magen-Heiltee einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sidroga Magen-Heiltee aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Sidroga Magen-Heiltee und wofür wird es angewendet?

Sidroga Magen-Heiltee ist ein pflanzliches Magen-Darm-Mittel.

Sidroga Magen-Heiltee wird angewendet bei entzündlichen Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sidroga Magen-Heiltee beachten?

Sidroga Magen-Heiltee darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Süßholzwurzel sind,
- wenn bei Ihnen eine durch Gallenstauung entstandene Lebererkrankung, eine Leberzirrhose, eine Verminderung des Kaliumgehaltes im Blut oder eine schwere Nierenfunktionsschwäche vorliegt,
- wenn Sie an Bluthochdruck leiden,
- wenn Sie schwanger sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sidroga Magen-Heiltee ist erforderlich bei Einnahme mit anderen Arzneimitteln:

Kaliumverluste durch andere Arzneimittel, z.B. Thiazid- und Schleifendiuretika, können verstärkt werden. Bei Kaliumverlusten nimmt die Empfindlichkeit gegen Digitalisglykoside zu.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Kinder:

Zur Anwendung von Sidroga Magen-Heiltee bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Die Einnahme von Sidroga Magen-Heiltee bei Kindern unter 12 Jahren wird daher nicht empfohlen.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Sidroga Magen-Heiltee darf in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.



Sidroga® Magen-Heiltee

3. Wie ist Sidroga Magen-Heiltee einzunehmen?

Nehmen Sie Sidroga Magen-Heiltee immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, trinken Sie 2- bis 3 mal täglich eine Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses.

Zubereitung:

2 Filterbeutel Sidroga Magen-Heiltee werden mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und die Filterbeutel entnommen.

Nehmen Sie Sidroga Magen-Heiltee ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4–6 Wochen ein.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sidroga Magen-Heiltee zu stark oder zu schwach ist.

Bei längerer und höherer Dosierung können Nebenwirkungen in Form mineralkortikoider Effekte auftreten (siehe unter Nebenwirkungen).

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Sidroga Magen-Heiltee Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Bei längerer und höherer Dosierung können mineral-kortikoide Effekte in Form einer Natrium- und Wasserzurückhaltung, Kaliumverlust mit Bluthochdruck, Ödeme, Verminderung des Kaliumgehaltes im Blut und in seltenen Fällen (weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten) eine Rotfärbung des Urins durch Beimengung von Myoglobin auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sidroga Magen-Heiltee aufzubewahren?

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel unzugänglich für Kinder auf.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf dem Kuvert/der Faltschachtel nach « Verwendbar bis » angegebenen Verfalldatum. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel in der Originalverpackung auf, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Sidroga Magen-Heiltee enthält:

Der Wirkstoff ist: Süßholzwurzel

1 Filterbeutel (à 2,25 g) enthält 2,25 g Süßholzwurzel.

Wie Sidroga Magen-Heiltee aussieht und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 20 Filterbeuteln à 2,25 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Sidroga Gesellschaft für Gesundheitsprodukte mbH,
56119 Bad Ems
Tel.: 02603 – 96 04 710
Fax: 02603 – 96 04 711
info@sidroga.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2014.

SIDROGA

220 500 110 – D 401



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Pflanzliches Arzneimittel



Iberogast® Classic

Flüssigkeit zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 3 Jahren

Lesen Sie bitte die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie bitte die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie bitte Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- **Wenn Sie sich nach 1 Woche nicht besser oder wenn Sie sich schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.**

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Iberogast® Classic und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Iberogast® Classic beachten?
3. Wie ist Iberogast® Classic einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Iberogast® Classic aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Iberogast® Classic und wofür wird es angewendet?

Iberogast® Classic ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Magen-Darm-Erkrankungen. Iberogast® Classic wird angewendet zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Iberogast® Classic beachten?

Iberogast® Classic darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen die Wirkstoffe dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie an Lebererkrankungen leiden oder in der Vorgeschichte litten oder wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel einnehmen, die in der Gebrauchsinformation als Nebenwirkung eine Leberschädigung angeben. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- bei Kindern unter 3 Jahren, da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Iberogast® Classic einnehmen.

Wenn Sie Gelbfärbung der Haut oder Augen, dunklen Urin, entfärbten Stuhl,

Schmerzen im Oberbauch bemerken, sollten Sie sofort die Einnahme von Iberogast® Classic beenden und einen Arzt um Rat fragen. Dies können Anzeichen einer Leberschädigung sein. Wenn sich bei erstmaliger Anwendung von Iberogast® Classic die Beschwerden nicht bessern, sollte nach einer Woche ein Arzt aufgesucht werden, um organische Ursachen auszuschließen. Sollten sich die Beschwerden unter Einnahme von Iberogast® Classic verschlimmern oder neue Beschwerden hinzukommen, ist grundsätzlich ein Arzt aufzusuchen.

Kinder

Bei Kindern unter 6 Jahren sollte bei Bauchschmerzen grundsätzlich ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn sich Ihre Beschwerden innerhalb von 7 Tagen nicht bessern oder sogar verschlechtern, suchen Sie Ihren Arzt auf, so dass schwerwiegendere Erkrankung ausgeschlossen werden können.

Einnahme von Iberogast® Classic zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Iberogast® Classic darf von Schwangeren und Stillenden nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bzw. empfohlener Dosierung von Iberogast® Classic ist keine Beeinträchtigung der Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder beim Bedienen von Maschinen zu erwarten.

Iberogast® Classic enthält Alkohol

Dieses Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol.

3. Wie ist Iberogast® Classic einzunehmen?

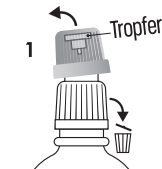
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet, wird Iberogast® Classic 3-mal täglich vor oder zu den Mahlzeiten in etwas Flüssigkeit wie folgt eingenommen:

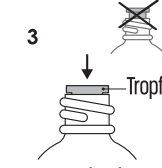
Erwachsene und

Jugendliche ab 13 Jahren 20 Tropfen
Kinder von 6 bis 12 Jahren 15 Tropfen
Kinder von 3 bis 5 Jahren 10 Tropfen

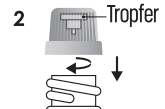
Hinweise vor dem ersten Gebrauch der Tropfflasche:



Schrauben Sie den Deckel ab und entsorgen Sie den weißen Teil.



Der Tropfaufsatz muss dicht aufsitzen.



Schrauben Sie die grüne Kappe fest auf bis der Tropfaufsatz richtig sitzt.

Vor Gebrauch schütteln!

Die Tropfflasche beim Dosieren im 45°-Winkel schräg halten. Nach Gebrauch mit der grünen Kappe fest verschließen.

Dauer der Anwendung

Grundsätzlich besteht keine Beschränkung der Anwendungsdauer. Die Dauer der Einnahme richtet sich nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung.

Wenn Sie eine größere Menge von Iberogast® Classic eingenommen haben, als Sie sollten

Bisher ergaben sich keine Hinweise auf eine akute Überdosierung. Grundsätzlich ist aber der Alkoholgehalt zu berücksichtigen.

Wenn Sie versehentlich einmal 1 bis 2 Einzeldosen von Iberogast® Classic mehr als vorgesehen eingenommen haben, d. h. insgesamt 40 bis 60 Tropfen, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen. Falls Sie deutlich höhere Dosen eingenommen haben, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über notwendige Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie Iberogast® Classic in zu großen Mengen eingenommen haben, sollen Sie beim nächsten Mal mit der Einnahme, wie vom Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fortfahren.

Wenn Sie die Einnahme von Iberogast® Classic vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Iberogast® Classic vergessen haben, sollen Sie beim nächsten Mal mit der Einnahme, wie vom Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fortfahren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten (weniger als 1 Behandler von 10.000): Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Hautausschlag, Juckreiz, Atembeschwerden

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar): Leberschädigung (Anstieg der Leberenzymwerte, arzneimittelbedingte Gelbsucht, Hepatitis und Fälle von Leberversagen) wurde berichtet; wenn Sie Beschwerden, wie Gelbfärbung der Haut oder Augen, dunklen Urin oder entfärbten Stuhl bemerken, sollten Sie sofort die Einnahme von Iberogast® Classic beenden und einen Arzt um Rat fragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungs-

beilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Iberogast® Classic aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Nicht über 25 °C lagern.

Sollte Iberogast® Classic Ausflockungen oder Trübungen aufweisen, so sind diese ohne Einfluss auf die Wirksamkeit des Präparates.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Tropfflasche und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach Anbruch der Tropfflasche ist Iberogast® Classic 8 Wochen haltbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Iberogast® Classic enthält

- Die Wirkstoffe in 100 ml Flüssigkeit sind:

Auszüge aus:
Iberis amara (Bittere Schleifenblume - Frische Ganzpflanze) (1 : 1,5-2,5) 15,0 ml

Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V)

Angelikawurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Kamillenblüten (1 : 2 -4) 20,0 ml

Kümmelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Mariendistelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Melissenblättern (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Pfefferminzblättern (1 : 2,5-3,5) 5,0 ml

Schöllkraut (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Süßholzwurzel (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml

Auszugsmittel für alle Arzneidrogen: Ethanol 30 % (V/V)

Iberogast® Classic enthält weniger als 0,1 Broteinheiten pro 20 Tropfen.

Wie Iberogast® Classic aussieht und Inhalt der Packung

Iberogast® Classic ist eine dunkelbraune Flüssigkeit, die in Braunglasflaschen zu 20 ml (N1), 50 ml (N2) oder 100 ml (N3) verpackt ist.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH
Kaiser-Wilhelm-Allee 70
51373 Leverkusen
Deutschland
Telefon: (0214) 30 51 348
Telefax: (0214) 30 51 603
E-Mail-Adresse: medical-information@bayer.com

Hersteller

Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH
Havelstraße 5
64295 Darmstadt
Deutschland

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2021.

Apothekenpflichtig
Zul.-Nr. 6463148.00.00

Bayer
88657993

Bayer
88657993